

Schule trifft Wirtschaft



**„Wähle einen Beruf, den du liebst,
und du brauchst keinen Tag
in deinem Leben mehr zu arbeiten.“**

Konfuzius, chinesischer Philosoph,
551 v. Chr. bis 479 v. Chr.

Dies wünscht die Schulleitung allen Jugendlichen, die die Oberstufe am Ende der obligatorischen Schulzeit verlassen.

Auch wenn dies sehr visionär klingt, kommt dieser Aussage auch in der heutigen, sich sehr schnell wandelnden Zeit, eine wichtige Bedeutung zu. Die Berufswahl ist gut vorzubereiten. Schnellschüsse sind zu vermeiden. Auch wenn man heutzutage nicht unbedingt mehr einen Beruf „fürs Leben“ erlernt, so kann die Erstausbildung den weiteren Berufs- und Lebensweg entscheidend mitprägen. Die Freude im Beruf ist ein äusserst wichtiges Kriterium.

Am 26. März 2013 organisiert die Oberstufe Frick gemeinsam mit der UNTERNEHMERGRUPPE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, LPLUS, für die Schülerinnen und Schüler der 8. Kl. zum ersten Mal einen Berufswahltag zum Thema „Schule trifft Wirtschaft“. Sowohl Schule als auch Wirtschaft verfolgen dasselbe Ziel, nämlich den Jugendlichen einen guten Start in die Arbeitswelt zu ermöglichen. Beide Seiten sind bestrebt, SchülerInnen nach ihrer Schulzeit eine adäquate Anschlusslösung zu ermöglichen.

Auch wenn viele unserer SchülerInnen am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit ihren weiteren Weg über eine weiterführende Schule einschlagen, werden auch sehr viele Jugendlichen den Weg der Berufslehre (mit und ohne Berufsmatur) gehen.

Am 26. März können nun die Teilnehmenden verschiedene Angebote (u.a. Rent a Boss, Rent a Stift) wahrnehmen. Daneben erhält eine Vielzahl von Jugendlichen die Möglichkeit, „live“ ein Vorstellungsgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft durchzuführen, dies als Vorbereitung für ihre kommenden Bewerbungsprozesse.

Die Schulleitung ist gespannt auf dieses Pilotprojekt, das in dieser Form und Grösse zum ersten Mal durchgeführt wird. Über die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sind wir gespannt.

An dieser Stelle gilt vor allem Herrn **Stefan Haas**, Geschäftsführer von LPLUS, mein Dank. Ohne sein grosses Engagement und die Unterstützung weiterer Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern wäre eine solche Veranstaltung für unsere Jugendlichen nicht möglich. Ebenso möchte ich Frau **Anna Bioly**, Lehrperson für die Berufswahl an der Oberstufe, danken, die ebenfalls einen grossen Beitrag zum Gelingen dieses Anlasses geleistet hat.

Lothar Kühne
Schulleiter



Liebe Schülerinnen und Schüler

Bald steht für viele von Euch die Berufswahl an oder erste Weichen werden gestellt in welche Richtung es gehen wird.

Ja, Ihr habt die Wahl! Eine spannende Zeit mit viel Neuem und auch einigen Unsicherheiten steht nach der obligatorischen Schulzeit vor Euch. Die Schule Frick nimmt dieses Thema auf und gibt Euch Gelegenheit bereits heute mit der Wirtschaft in Kontakt zu kommen.

Zögert nicht und nutzt die Gelegenheit am 26. März 2013 bei 'Schule trifft Wirtschaft'. Seid neugierig und offen; stellt Fragen und lasst Euch Tipps geben von den Vertretern der 'Arbeitswelt'. Holt Euch einen Einblick in verschiedene Berufsgattungen und Unternehmen.

Der Gemeinderat Frick wünscht allen Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Frick einen anregenden und lehrreichen Tag. Ein spezieller Dank geht an die Vertreter der Wirtschaft für ihr Engagement an unserer Schule.

Susanne Gmünder Bamert
Gemeinderätin Frick

Inhaltsverzeichnis:

Titelseite:

Editorial von
Herr L. Kühne &
Frau S. Gmünder Bamert

Seite 2:

Firmenvorstellungen:
Die Projektwoche, das
Simultane Bewerben und
die Referate werden
unterstützt durch die
Aufgeführten Firmen.

Seite 3:

Lehrstellenbörse:
Die teilnehmenden
Firmen stellen ihre
Lehrberufe und ggf.
freie Lehrstellen vor.

Seite 4:

Wie habe ich mir ein
Lehrstelle erkämpft?

Powered by :

LPLUS

Reduktion der Jugendarbeitslosigkeit

info@go-lplus.ch
www.go-lplus.ch

www.unternehmergruppe.ch

Firmenvorstellung

Die aufgeführten Firmen unterstützen dieses Projekt durch die zur Verfügungstellung von Fachpersonen für das Simultane Bewerben, Referate Rent as Boss, rent a Stift und/oder Sachleistungen.

Wir danken den Firmen für ihr Engagement.

Sie beweisen damit sowohl Fach- und Sozialkompetenz.

Somit sind sie auch gute Adressen für Aus- und Weiterbildung, Feststelle oder die Erteilung eines Auftrages.

Projekt-Zeitung:

Mit freundlicher Unterstützung

Köpfli & Partner AG
Industriestrasse 9
5432 Neuenhof
www.koepflipartners.ch

Verband der Schweizer Druckindustrie (VSD)
www.druckindustrie.ch

Reha Rheinfelden AG	Salinenstr. 98	4310 Rheinfelden	Leiterin Personalwesen Frau N. Kunz 061 836 61 61	2013	2014
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt	EFZ 3-Jahre	Stefan Mahrer Leiter Technik 061 836 51 01	www.reha-rheinfelden.ch bewerbung@reha-rhf.ch	O	O
Fachfrau/-mann Hauswirtschaft	EFZ 3-Jahre		www.reha-rheinfelden.ch bewerbung@reha-rhf.ch	X	O
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt	EFZ 3-Jahre		www.reha-rheinfelden.ch bewerbung@reha-rhf.ch	O	O
			www.reha-rheinfelden.ch bewerbung@reha-rhf.ch	X	O

Smurfit Kappa AG	Industriestr. 1	4313 Möhlin	Leiterin Personalwesen Frau T. Widtmann 061 855 61 61	2013	2014
Kauffrau/-mann	EFZ 3-Jahre		www.smurfitkappa-swisswell.com tanja.widtmann@smurfitkappa.ch	O	O
Verpackungspraktiker	WS 2-Jahre			O	O
Verpackungstechnologe	EFZ 4-Jahre			O	O

Fragen Sie sich, wie Sie Ihr Profil abrunden können?

Wir bieten eine ideale Lernumgebung: Innovation, Motivation und Unterstützung.

COOP Nord-West-Schweiz	Postfach	4001 Basel	Lernendenbetreuerin Frau R. Sandmeier 062 885 60 11	2013	2014
Informatiker/in Systemtechnik Applikationsent	EFZ 3-Jahre	Nahrungs- und Genussmittel	www.coop.ch bewerbung@coop.ch BS	O	O
Detailhandels-Fachfrau/mann	EFZ/EBA 3-Jahre 2-Jahre	Nahrungs- und Genussmittel	www.coop.ch bewerbung@coop.ch Diverse	X	O
Detailhandels-Fachfrau/mann	EFZ/EBA 3-Jahre	Garten/Do It	www.coop.ch bewerbung@coop.ch Kaiseraugst/Frick/BS/BL	O	O
Detailhandels-Fachfrau/mann	EFZ/EBA 3-Jahre	Textil	www.coop.ch bewerbung@coop.ch Rheinfelden/BS/BL	X	O
Kauffrau/mann	EFZ 3-Jahre		www.coop.ch bewerbung@coop.ch Schafisheim/BS	X	O
Lastwagenchauffeur	EFZ 3-Jahre		www.coop.ch bewerbung@coop.ch Schafisheim/Rupperswil	O	O
Logistiker	EBA/EFZ 3-Jahre 2-Jahre		www.coop.ch bewerbung@coop.ch Schafisheim/Rupperswil	X	O
Systemgastronomie-Fachmann	EFZ 3-Jahre	Gastronomie	www.coop.ch bewerbung@coop.ch Diverse	O	
Weitere Lehrstellen	www.coop.ch www.toptip.ch	www.impo.ch www.coopcity.ch	www.interdiscount.ch www.toptip.ch		

Lehrstellen-Börse

LPLUS

Stiftung MBF	Münchwilerstr. 61	4332 Steinn	Leiter Personalwesen Hr. J.-P. Schnegg 062 866 12 30	2013	2014
Fachfrau/-mann Gesundheit	EFZ 3-Jahre	A. Müller Leiter Technik 062 866 12 37	www.stiftung-mbf.ch amueller@stiftung- mbf.ch	O	O
Fachfrau/-mann Hauswirtschaft	EFZ 3-Jahre		www.stiftung-mbf.ch jpschnegg@stiftung- mbf.ch	X	O
Praktika	???			O	O
				X	O

Maler Kaufmann AG	Wolftörlistr. 1	4323 Wallbach	Inhaber Hr. A. Kaufmann 061 861 18 34	2013	2014
Maler	EFZ 3-Jahre		www.kaufmannmbh.ch info@kaufmannmbh.ch	O	O
Gipser	EFZ 3-Jahre			X	O

Banken AARGAU

Aargauische Kantonalbank	Sabine Muff, Bahnhofstrasse 58, 5001 Aarau	Tel. 062 835 78 62
Coop Bank	Alexa Stöcklin, Postfach, 4002 Basel	Tel. 061 266 23 43
Clientis Bank Leerau	Emil Gafner, Dorfstrasse 162, 5054 Kirchleerau	Tel. 062 738 77 71
Clientis Sparkasse	Fabienne Gut, Baslerstrasse 1, 4665 Oftringen	Tel. 062 789 30 45
Credit Suisse	Beatrice Eugster, Weltpoststrasse 5, 3015 Bern	Tel. 031 358 71 88
Hypothekbank Lenzburg	Irene Walter, Bahnhofstrasse 2, 5600 Lenzburg	Tel. 062 885 13 55
Neue Aargauer Bank	Marina Gutmann, Bahnhofstr. , 5001 Aarau	Tel. 062 838 84 65
Aarg. Raiffeisenbanken	Hanspeter Lüthi, 5426 Lengnau	Tel. 056 266 57 97
UBS AG, Lea Portmann	Bubenbergplatz 3, 3011 Bern	Tel. 031 336 41 28
Valiant Holding	Michael Bangerter, Laupenstr. 7, 3001 Bern	Tel. 031 310 73 19

Die Banken AARGAU bieten verschiedene Ausbildungsberufe an. Informieren Sie sich auf der Homepage der jeweiligen Bank. Wir freuen über ihr Interesse und ihre Kontaktaufnahme.

Parco Porta Lebensimpulse	Hubpüntstr. 7	5707 Seengen 079 677 64 57	www.marcoporta.ch info@marcoporta.ch
--------------------------------------	----------------------	---------------------------------------	---

Berufsbildner – SVBL

Mental- und Persönlichkeitstrainer, Institut IPManagement-Ausbildung, malik-management, Erlebnispädagoge, planoalto, Berufsbildner, SVBL, CAS - Change-Management, FHNW

Wir befinden uns in der Zeit eines grösseren Wandels. Dies zeigt sich an den Herausforderungen, vor die unser Gesellschaftssystem und wir als Menschen im Moment gestellt sind. Immer mehr Bewährtes und Vertrautes steht auf dem Prüfstand. Immer mehr drängen ungeklärte Themen nach einer Lösung. Ängste und offene Fragen können uns blockieren. Dies bringt Anspannung und Unsicherheit in unser Leben.

Wie können wir am besten mit dieser Situation umgehen, damit es uns gut geht und wir uns wohl fühlen?

Sagen Sie JA zu sich und den jetzigen Lebensumständen. - Das bringt Wunder und Bewegung in Ihr Leben!

LPLUS

Reduktion der Jugendarbeitslosigkeit

Leitbild

Die Initiative LPLUS, die als Teilprojekt der Unternehmergruppe Wettbewerbsfähigkeit (UGW) entstanden ist, hat zum Ziel, den unternehmerischen Gedanken in die Schule zu tragen und eine Brücke zwischen Schule und Wirtschaft zu bauen. Kontakte die dadurch entstehen bilden eine tragfähige Beziehung die Schülern, Eltern und Lehrern der Wirtschaft näher bringen wird.

Die Lehre und das duale Bildungswesen ist eine Erfolgsgeschichte.

Gut ausgebildete Macher und Könnner werden auch in Zukunft garant für einen erfolgreichen Werkplatz Schweiz sein.

LPLUS unterstützt Dich, Deine Familie und Firmen durch Beratung, Begleitung und Coaching in anspruchsvollen Situationen im Lehrlingswesen und bei der Lehrlings- oder Lehrstellensuche.

Coaching und Begleitung:
info@go-lplus.ch
www.go-lplus.ch

Hilfreiche Links:

www.go-lplus.ch
www.ostendis.ch
www.berufsbildung.ch
www.lehrstellen-matching.ch
www.ag.ch/lena
www.zh.ch/lena
www.lenabb.ch
www.stellenlink.ch
www.bewerbung.ch
www.ask.ch
www.askbasel.ch

Schulsozialarbeit:

Ziel der Schulsozialarbeit der Schule Frick ist es, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, sich in ihrem persönlichen, sozialen und schulischen Wohlbefinden zu entwickeln, vermehrt Eigenverantwortung zu übernehmen und die Lehrpersonen bei allfälligen Rollenkonflikten zu entlasten.

Jugendspezifische Themen und die damit verbundenen Konflikte und Probleme können durch pädagogische Beratungsangebot aufgefangen werden und bei Bedarf von längerfristiger oder therapeutischer Beratung an geeignete Fachstellen weitervermittelt werden.

SSA Frick: 062 865 70 45
 R.Schaffner: 076 434 50 70
 H. Fanderl: 062 865 70 45

E-Mail:
sozialarbeit@schulefrick.ch

Lehrstelle als Kaufmann

Im Moment absolviere ich das 10. Schuljahr mit einem Praktikum nebenbei und fange nächsten Sommer eine Lehre als Kaufmann an. Da ich mich in der 3. Oberstufe noch nicht richtig mit dem Berufsleben auseinandergesetzt habe, ging ich erst sehr spät Schnuppern, was es für mich nicht einfacher machte, eine Lehrstelle zu finden. Daher musste ich, je später es wurde, immer mehr und mehr Bewerbungen schreiben, um an etwas zu gelangen. Und das war richtig harte Arbeit, wenn man bedenkt, dass man noch einen guten Abschluss nebenbei erreichen möchte.

Ein Ratschlag von mir: Sucht euch früh schon eine passende Anschlusslösung, so kann man sie am einfachsten erreichen.



Aaron Schäfer



Janik Hofmann

Lehrstelle als Maurer

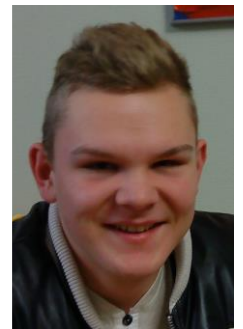
Voraussetzungen für meinen Berufswunsch waren Mathe und Geometrie/technisch Zeichnen, in welchen ich gut bin. In Deutsch dagegen musste ich zuhause mehr Zeit aufwenden, um eine gute Note im Zeugnis zu erreichen. Durch meine vier Schnupperlehren konnte ich Einblick in verschiedene Berufe bekommen. Am Besten gefiel mir das Handwerk des Maurers, welches ich bei der Firma ERNE kennen lernen durfte. Ich habe mich aber auch schon vorher über die Berufsfelder informiert, damit ich wusste, was mich erwartet. Durch mein Interesse bei der Arbeit und meine Motivation für den Beruf, kann ich nun nach einer schriftlichen Bewerbung und einem Vorstellungsgespräch mit der Lehre beginnen.

Tipp: So früh wie möglich Schnuppern und Interesse zeigen.

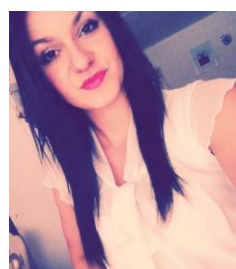
Lehrstelle als Landschaftsgärtner

In diesem Beruf benötige ich vor allem ein räumliches Vorstellungsvermögen. Da meine Noten in Mathe und GTZ nicht super waren, half mir mein Vater zuhause meine Noten für eine Bewerbung zu verbessern. Ich schnupperte in 3 Betrieben. Als Automech, als Pflanzengärtner und schlussendlich als Landschaftsgärtner. Schnell merkte ich dass ich gerne draussen arbeite, Wind und Wetter mir nichts ausmachen, ich gerne mit meinen Händen arbeite und z.B. die Anlage eines Gartenteiches mich interessiert. Deshalb beschloss ich mich in dem Schnupperbetrieb zu bewerben. Eine schriftliche Bewerbung und ein Vorstellungsgespräch genügten, damit ich eine Lehrstelle bekommen habe.

Tipp: Sich selbst einschätzen können und in der Schnupperlehre Motivation zeigen.



Marco de Stefani



Mirjeta Buzhala

Lehrstelle als Detailhandelsassistentin, EBA, 2 Jahre

Als Voraussetzung für den Beruf als Detailhandelsassistentin ist Deutsch sehr wichtig. Ausserdem sollte man offen, kontaktfreudig und teamfähig sein und gut selbstständig arbeiten können.

Da mein Bruder auch in diesem Berufsfeld arbeitet und mir bereits viel davon erzählt hat, entschloss ich mich ebenfalls, eine solche Lehre zu machen. Mein Ziel ist es, im Anschluss an die Ausbildung den Abschluss als Detailhandelsfachfrau zu machen und später eine Filiale zu leiten.

Bevor ich die Lehrstelle fand, habe ich mindestens 90 Bewerbungen geschrieben und viele Absagen erhalten. Durch einen spontanen Telefonanruf erhielt ich dann die Gelegenheit mich an meinem zukünftigen Ausbildungsplatz zu bewerben. Ich wurde zum Schnuppern eingeladen und bekam die Lehrstelle.

Mein Tipp: In der Schule lernen und nicht die Zeit verträdeln! Rechtzeitig merken um was es geht und früh damit anfangen eine Lehrstelle zu suchen.